

## Zum Heft 1/2014

Info DaF veröffentlicht regelmäßig Beiträge, in denen die aktuelle Situation des Fachs Deutsch als Fremdsprache weltweit thematisiert wird. Im vorliegenden Heft erläutert Akila Ahouli die Situation in afrikanischen Ländern unter dem Aspekt der Tertiärsprachenvermittlung. Aglaia Blioumi bezieht sich auf die Diskussion in Griechenland. Dabei gehen beide Beiträge auf die Literaturdidaktik ein.

Anne Wernicke zeigt in »Deutschlandbilder und -erfahrungen US-amerikanischer Austauschschüler« vor dem Hintergrund kulturtheoretischer Konzepte, wie bedeutend eine Berücksichtigung des sozialen Kontexts bei der Analyse von Sprachkontakten und Austauschprogrammen ist. Kontakte von Lernenden mit Videokonferenzen erläutern Nils Bahlo, Christine Paul, Nathalie Topaj und Daniel Steckbauer im Beitrag »Videokonferenzen im DaF-Bereich? – Überlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel ›Skype in the classroom‹«.

Eignet sich ein Lateinunterricht zur Förderung von DaZ-Lernenden? Dieser Frage geht Maria Große in ihrem Beitrag »Pons Latinus – Modellierung eines sprachsensiblen Lateinunterrichts« nach. Sie berichtet über ein Projekt an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Das Heft enthält außerdem die Auswahlbibliographie des Jahres 2013. Melden Sie sich bitte bei Evelyn Müller-Küppers ([kueppers@uni-mainz.de](mailto:kueppers@uni-mainz.de)), wenn Sie einen Titel für Info DaF rezensieren möchten.

Die Themenreihe zur Vermittlung von Fachsprachen wird im Heft 4/2014 fortgesetzt.

Für die Redaktion  
Christian Krekeler